

GOOD PRACTICES FÜR DIE INTERNATIONALISIERUNG DER LEHRE

Kooperatives Projektseminar	
Fakultät	Bildungswissenschaften
Name des Studiengangs/des Projekts/der Lehrveranstaltung	Studiengang: M.A. Soziale Arbeit Lehrveranstaltung: Forschungs- und Entwicklungsprojekt, Modul 6 In engem Bezug zum EU-geförderten Projekt „EXCEPT“
Kurze Zusammenfassung	Kooperatives Projektseminar zwischen den Universitäten Duisburg-Essen (UDE, Fakultät für Bildungswissenschaften) und Turin (UNITO, Fakultät für Kultur-, Politik- und Sozialwissenschaften) im Rahmen des EU-Projekts „EXCEPT“. Master-Studierende der sozialen Arbeit (UDE) und Soziologie (UNITO) arbeiten gemeinsam in Forschungsprojekten zum Thema „Arbeits- und Lebensbedingungen von jungen Erwachsenen: Deutschland und Italien im Vergleich“
Beschreibung des Good Practice Beispiels: - Ausgangssituation - Rahmenbedingungen - Zielsetzung - Zielgruppe - Vorgehensweise - Maßnahmen zur Umsetzung,	<p><u>Ausgangssituation:</u> I) Angebot eines Projektseminars in Modul 6, M.A. Soziale Arbeit. Ziel der zweisemestrigen Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist es allgemein, das die Studierenden eigenständig ein empirisches Forschungsprojekt zu einem selbstgewählten Thema entwerfen, durchführen und zu Ende des zweisemestrigen Seminarzyklus die Ergebnisse in einer fakultätsöffentlichen Veranstaltung präsentieren. II) Die inhaltliche Anschlussfähigkeit an das an der Professur Hofäcker laufende EU-Drittmittelprojekt „EXCEPT“ (Social Exclusion of Youth in Europe: Cumulative Disadvantage, Coping Strategies, Effective Policies and Transfer) ist durch den engen Bezug an Themen der Sozialen Arbeit gegeben. III) Erasmus-Partnerschaft mit der Universität Turin sowie Kooperationspartner im EU-Projekt „EXCEPT“</p> <p><u>Rahmenbedingungen:</u> laufende Masterseminare an der UDE und UNITO, Erasmus-Partneruniversität, Dozenten eingebunden in das EU-Projekt, finanzielle Förderung durch Projektmittel, DUE-Mobil und Qualitätsverbesserungskommission</p> <p><u>Zielsetzung:</u> praxisnahe und forschungsorientierte Lehre durch direkte Einbindung der Studierenden in den internationalen fachlichen Diskurs, grenzüberschreitende Forschung und Teamarbeit, Netzbildung und Vertiefung der bestehenden Kooperation</p> <p><u>Zielgruppe:</u> In erster Linie Studierende, die über grundlegende Kenntnisse im Bereich empirischer Sozialforschung verfügen; weiterhin WissenschaftlerInnen und ExpertInnen im Fachgebiet als Ansprechpartner</p> <p><u>Vorgehensweise:</u> I) Zunächst Forschungsaufenthalte der DozentInnen an der jeweiligen Partneruniversität um Studierende über Projektinhalte</p>

und laufende Forschung zu informieren (Ende 2015 / Anfang 2016)
 II) Getrennte Seminarveranstaltungen zur Einführung in die Thematik und Vorbereitung eigener Forschungsideen (Sommersemester 2016)
 III) Austausch zwischen Studierenden und DozentInnen via Internet-Telefonaten, konkrete Planung der Aufenthalte (Sommer 2016)
 IV) ca. Einwöchige Aufenthalte im „Workshop-Format“ zunächst an der Universität Turin (Oktober 2016) und dann an der Universität Duisburg-Essen (Dezember 2016). Beim ersten Treffen wurden thematische Überschneidungen der Forschungsideen ausgearbeitet und studentische Arbeitsgruppen gebildet. In der Zwischenzeit bis zum nächsten Treffen wurden Erhebungsinstrumente entwickelt und Daten erhoben, deren erste Ergebnisse beim Gegenbesuch in Essen vor einem institutsöffentlichen Publikum vorgetragen wurden. Während beider Aufenthalte standen FachexpertInnen als Ansprechpartner beratend zur Verfügung.
 V) Fakultätsoffene Vorträge der Master-Studierenden der UDE im Rahmen des Moduls. Daraufhin folgen die schriftlichen Ausarbeitungen, die als Projektbericht abgegeben werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Berichte der Studierenden beider Universitäten in englischer Version als Sammelband auf der EXCEPT-Homepage zu veröffentlichen.

Maßnahmen zur Umsetzung:

Bewerbung um finanzielle Zuschüsse für die Studienreise seitens der Universität (Qualitätsverbesserungskommission, DUE-Mobil);
 Organisation der Reisen (Transport & Unterkunft); Erstellung von Ablaufplänen für gemeinsame studentische Arbeitsgruppensitzungen, Plenumsphasen und Sprechstunden mit FachwissenschaftlerInnen und PraxisexpertInnen

Laufzeit	Sommersemester 2016 – Wintersemester 2016/2017
Herausforderungen, Probleme, und Hindernisse	Sprachbarrieren, zeitlich straffer Fahrplan der guter Vorbereitung bedarf (AnsprechpartnerInnen aus Fachkreisen, inhaltliche Vorbereitung um innerhalb einer Woche kompakt vorgehen zu können),
Ergebnisse, Wirkungen, Nachhaltigkeit und Ausblick	I) <u>Fakultät</u> : Langfristige Strategie zum Ausbau der Internationalisierungsstrategie für die Lehre, strategische Netzworkebildung bzw. Vertiefung der bestehenden Kooperation II) <u>Studierende</u> : Einblick in laufende Forschungsprojekte auf internationaler Ebene sowie eigene praktische Erfahrung eine üblichen Forschungsablaufs, Entwicklung und Festigung von sprachlichen und interkulturellen Schlüsselkompetenzen III) <u>Ausblick</u> : Neben der erforderlichen Leistungen für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls wird ein gemeinsames Sammelwerk in englischer Sprache erstellt.
Übertragbarkeit	Generelle Übertragbarkeit auf angebotene Projektseminare, deren inhaltliche Thematik auf Ländervergleiche abzielt und eine bereits existierende / zukünftige (Projekt-)Kooperation mit anderen Universitäten besteht.

KONTAKT	
Projektverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Hofäcker
Ansprechpartner/in	Prof. Dr. Dirk Hofäcker; Simone Braun
E-Mail, Telefonnr.	dirk.hofaecker@uni-due.de , 0201/183-3991 simone.braun@uni-due.de , 0201/183-4976
Weblinks	https://www.uni-due.de/biwi/hofaecker/start.php http://www.except-project.eu/news-and-events/except-student-exchange-between-ude-and-unito-78/id/78

Essen Visit



Turin Visit

